



Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2010/2011

Freitag, 12. November 2010, 20 Uhr

Material für die Klassen 8 und 9

Bryn Terfel: Bad Boys in the Opera

Brecht/Weill: Mack the Knife (Dreigroschenoper)

George Gershwin: It Ain't Necessarily So (Porgy and Bess)

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhaltsübersicht

Ziele	1
Impulse für mögliche Arbeitsschritte	2
Weitere Hinweise für die Lehrkraft	2
Weiterführendes und Fächerübergreifendes	3

1. Ziele

- Die Schüler gewinnen einen musikpraktischen Zugang zu „Mack the Knife“ und „It ain't necessarily so“, von wo aus sie diese Einzelstücke in den Zusammenhang der jeweiligen „Oper“ stellen.
- Der Topos „Bösewichter der Oper“ kann dann anhand der im Konzert aufgeführten Werke in arbeitsteiliger und selbstständiger Arbeit weiterverfolgt werden.
- **Bitte beachten Sie: „Mack the Knife“ wird in einem separaten Dokument erläutert. Die Aufzeichnungen hier beziehen sich nur auf „It ain't necessarily so.“**

2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

a. Gemeinsame Liederarbeitung (Gershwin)

- Der Vorschlag der Gruppeneinteilung (Gruppe 1, Gruppe 2) verfeinert die Call-and-Response-Technik, die dem Stück innewohnt und kann auch anders vorgenommen werden.
- Lohnend erscheint, wenn die Schüler den Text allmählich auswendig lernen, dann können Gesten/Mimiken erarbeitet werden, die den Text illustrieren • Moment des Theaterspiels innerhalb der Oper.
- Zur Begleitung können von Schülern Perkussionsinstrumente hinzugefügt werden. Damit nicht monoton „durchgeklopft“ wird, kann die Begrenzung auf den ersten Teil der Strophe (Liedblatt T. 3-6) oder ein Gruppen- und Klangwechsel ab T. 7 eingefügt werden.
- Die Liedvorlage bietet sich auch als Grundlage für ein eigenes Klassenorchester-Arrangement an.

b. Arbeitsauftrag zu den anderen Arien und Songs des Konzerts (z.B. je Gruppe eine Figur)

- Welche Rolle spielen die folgenden Personen in den dazugehörigen Opern?
Stelle auch den inhaltlichen Kontext her.
Nachfolgend wird erst der Name des Bösewichts genannt. In Klammern findest du den Namen des Komponisten und der Oper, aus der die Figur stammt.
 - Dulcamara (Gaetano Donizetti: „L'elisir d'amore“)
 - Mefistofele (Arrigo Boito: „Mefistofele“)
 - Kaspar (Carl Maria von Weber: „Der Freischütz“)
 - Sweeny Todd (Stephen Sondheim: „Sweeney Todd“)
 - Roderic (Arthur Sullivan: „Ruddigore“)
 - Don Giovanni (Wolfgang Amadeus Mozart: „Don Giovanni“)

3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- Bryn Terfel singt Arien und Songs aus vielen verschiedenen Opern.
Aufgrund dieser Anlage des Konzertes richtet sich der Fokus auf den Überbegriff der „Bösewichte“ und die dazugehörigen Einzelstücke innerhalb der Opern, nicht aber um die detaillierte Besprechung der vollständigen Opern, aus denen die Einzelwerke stammen. Das würde den Rahmen des Unterrichts sprengen.
- Mit „Mack the Knife“ (siehe separate Dokumente) und „It ain't necessarily so“ wird sich musikpraktisch angenähert.
- „It ain't necessarily so“ wird in „Porgy and Bess“ vom Drogendealer *Sportin' Life* gesungen, der auf muntere und zugleich zynische Weise anzweifelt, ob das, was in der Bibel zu lesen ist, auch stimmt.
- Gershwins Stück liegt in einer vereinfachten Klassengesangs-Fassung vor. Es fehlen der schnelle Zwischenteil („Wadoo...“) und der Abschnitt „*To get into Hebben don't snap fo' a sebben...*“, weil hier jeweils ein sehr weiter Ambitus in der Melodie erreicht wird.
Die inhaltliche Aussage bleibt in dieser Fassung trotzdem vollständig.
Außerdem wurde die Originaltonart eine kleine Terz tiefer gesetzt, damit mutierende Stimmen, die in dieser Altersgruppe ja typisch sind, leichter mitsingen können.

4. Weiterführendes und Fächerübergreifendes

a. Vergleich des Klassenstücks mit folgenden Versionen:

- i. Bryn Terfel ([Youtube](#)): Finden die SchülerInnen die fehlenden Teile heraus?
- ii. Sammy Davis Jr.: [Ausschnitt aus der Verfilmung](#) von *Porgy and Bess* von 1959.
- iii. Aziza Mustafa Zadeh (piano, voc.): bemerkenswert virtuose [Scat-Version](#), live.
- iv. Miles Davis: Album „Porgy and Bess“ (mit der Gil Evans Big Band, 1958) - [iTunes-Link](#)

b. Fächerübergreifende Impulse:

- i. Geschichte:
Situation der Sklaven in Charleston, South Carolina (dem Ort der Handlung von *Porgy and Bess*)
- ii. Englisch:
Übersetzung des Textes, der dem Slang der Sklaven in Charleston nachempfunden ist (Gershwin selbst hielt sich einige Zeit dort auf, um mit der Sprache vertraut zu werden).
- iii. Religion:
Sind die biblischen Geschichten tatsächlich wahr?
Wenn nein: Warum wurden sie in die Bibel aufgenommen?
- iv. ...